

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9294 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: bernd.reuter@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Mai 2004

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude¹

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		Raum- inhalt	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohnungen		Wohn- fläche
	insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen			insgesamt	darunter in Wohn- gebäuden mit 3 und mehr Woh- nungen	
	Anzahl				1 000 m ³	1000 EUR	
FLENSBURG	2	2	.	.	2	–	.
KIEL	10	10	6	1 255	10	–	1,2
LÜBECK	25	24	19	4 265	29	5	3,8
NEUMÜNSTER	2	2	.	.	.	–	.
Dithmarschen	17	17	10	2 153	18	–	2,1
Herzogtum Lauenburg	22	18	20	4 173	37	18	4,1
Nordfriesland	29	27	23	4 733	38	10	4,6
Ostholstein	17	15	36	9 842	112	95	6,9
Pinneberg	67	64	50	10 718	98	31	9,8
Plön	12	12	6	1 463	12	–	1,4
Rendsburg-Eckernförde	36	36	27	5 549	38	–	5,3
Schleswig-Flensburg	33	33	21	4 227	34	–	4,1
Segeberg	39	39	29	6 226	43	–	5,9
Steinburg	18	18	12	2 739	20	–	2,5
Stormarn	54	53	38	8 219	60	4	7,6
Schleswig-Holstein	383	370	300	66 009	553	163	59,9
Januar bis Mai 2004	3 792	3 679	2 813	598 967	4 980	1 111	563,0
dagegen							
Januar bis Mai 2003	3 852	3 730	2 852	598 047	5 013	1 064	569,5
Veränderung in %	- 1,6	- 1,4	- 1,4	0,2	- 0,7	4,4	- 1,1

¹ einschließlich Wohnheime

Außerdem wurden von Januar bis Mai 2004 durch Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden 319 Wohnungen genehmigt.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“.

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Januar bis Mai 2004

KREISFREIE STADT Kreis	Nicht- wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1000 EUR
FLENSBURG	4	.	.	–	.
KIEL	2	.	.	–	.
LÜBECK	13	63	11,4	–	9 314
NEUMÜNSTER	8	30	4,9	13	3 660
Dithmarschen	20	73	10,9	–	3 745
Herzogtum Lauenburg	15	121	13,8	3	14 440
Nordfriesland	60	187	31,3	7	13 931
Ostholstein	15	76	12,9	2	9 531
Pinneberg	29	175	31,1	4	18 392
Plön	14	61	11,1	2	6 738
Rendsburg-Eckernförde	52	240	39,2	12	18 653
Schleswig-Flensburg	52	132	24,9	1	7 816
Segeberg	27	148	26,1	3	16 510
Steinburg	31	195	27,7	1	27 109
Stormarn	28	236	34,2	2	24 437
Schleswig-Holstein	370	1 814	294,5	50	185 422
dagegen					
Januar bis Mai 2003	385	1 856	289,1	44	162 256
Veränderung in %	- 3,9	- 2,3	1,9	13,6	14,3

Außerdem wurde von Januar bis Mai 2004 der Abgang von 3 Wohnungen durch Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden erfasst.

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden